

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
27 (1880)**

30 (22.7.1880)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-586450](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-586450)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränun.-Preis 50  $\text{M}$

1880. Donnerstag, 22. Juli. **N<sup>o</sup>. 30.**

## Bekanntmachungen.

1) Der Herr Bauinspector Wege hieselbst ist als Schärer für Maschinen und Gang- und Triebwerke von Mühlen zur Brandcasse bestellt und eidlich verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1880 Juli 15.  
v. Schrenck.

2) Der Schlachter Hullmann hat bei dem Magistrat um die Erlaubniß nachgesucht, auf seinem in der Donnerschweer-Straße Nr. 72 belegenen Grundstück eine Schlachterei anlegen zu dürfen. Dies wird mit der Aufforderung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage innerhalb 14 Tagen bei dem Magistrat anzubringen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1880 Juli 16.  
v. Schrenck.

3) Am Sonnabend, den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, soll beim Spritzenhause vor dem Haarenthore  
verschiedenes altes Bauholz  
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1880 Juli 21.  
v. Schrenck.

## Die Förderung der Handgeschicklichkeit und des Hausfleißes.

Dem Magistrat ist der nachstehende Aufruf zugegangen:

### Aufruf.

Osnabrück, Lingen, Aurich, Emden und Hinta,  
den 5. Juli 1880.

Im September d. J., an einem näher zu bestimmenden Tage beginnend, wird in der Stadt Emden unter Leitung des Rittmeisters a. D. Clauson-Kaas zu Kopenhagen ein sechs-wöchentlicher Unterrichtskursus in denjenigen Arbeiten stattfinden,



welche erfahrungsmäßig sich vorzugsweise dazu eignen, von Knaben oder Männern in Schule und Haus betrieben zu werden.

Von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die Förderung der Handgeschicklichkeit und der Handarbeit sowohl für die Erziehung als das häusliche Leben unseres Volkes großen Segen verspreche, wünschen wir zunächst die Ausbildung möglichst zahlreicher Lehrkräfte zu ermöglichen, welche im Stande sind, das Erlernte im schulpflichtigen Alter stehenden Knaben oder Erwachsenen mitzutheilen.

Wir schließen uns hierdurch den Bestrebungen an, welche in neuerer Zeit vorzugsweise in den skandinavischen Ländern hervorgetreten, bereits in verschiedenen Gegenden unseres Vaterlandes Nacheiferung erweckt und das lebhafteste Interesse zahlreicher Behörden, Vereine sowie Einzelner erregt haben.

Das Landesdirectorium unserer Provinz beabsichtigt, die betreffenden Arbeiten in verschiedenen, seiner Leitung unterstellten Anstalten einzuführen und unterstützt daher unter Zustimmung unserer Provinzialstände den von uns vorbereiteten Unterrichtskursus.

Die Leitung desselben durch Herrn Clauson-Kaas, der bekanntlich seit vielen Jahren an der Spitze der in unsern nordischen Nachbarländern so erfolgreich betriebenen Agitation für „Hausleißvereine und Arbeitsschulen“ steht, und der durch reiche praktische Erfahrungen in Leitung derartiger Unterrichtskurse unterstützt wird, dürfte die Erreichung guter Resultate gewährleisten. Nach seiner Versicherung dürfen wir annehmen, daß die in Aussicht genommene Unterrichtszeit genügt, um Männern, welche einige Handgeschicklichkeit mitbringen, bei angestrebter Arbeit in Tischlerei, Bildschnitzerei, Einlegearbeit, Bürstenmacherei, Korbflechterei, Buchbinderei und Papparbeiten soweit zu fördern, daß sie mit Erfolg einer Arbeitsschule vorstehen, oder Erwachsenen, die solches begehren sollten, genügende Anleitung geben können.

Wir ersuchen nun alle die Behörden, Vereine und Privatpersonen, welche den von uns vorbereiteten Unterrichtskursus zu benutzen beabsichtigen, ihre Anmeldungen bis zum 1. August d. J. an den mitunterzeichneten Oberbürgermeister Fürbringer zu Emden zu richten.

Das Honorar jedes Theilnehmers für den Kursus wird 75 Mark betragen, die Kosten des Aufenthalts in Emden werden sich mit 3 Mark pro Tag ausreichend bestreiten lassen.

Falls Beschaffung von Quartier durch uns gewünscht wird, wolle man dies bei den Anmeldungen bemerken.

Das Comité zu Osnabrück.

Gehrmann, Landdrost. Brüning, Oberbürgermeister. Brandt, Consistorialrath. Dr. Jüngling, Sem.-Director. Dr. Möllmann, Stadtsyndikus. Th. Kaydt, Superintendent in Lingen. Frhr. v. Hammerstein, Loxten.

Das Comité zu Emden.

von Jatzewski, Landdrost zu Aurich. P. G. Bartels, General-Superintendent. C. A. Goffel, General-Superintendent. A. H. Müller, Regierungs- und Schulrath. H. van Senden, Sem.-Director.

B. von Freese-Hinta, Landschaftsrath u. Rittmeister a. D.

L. Fürbringer-Emden, Oberbürgermeister.

Konful B. Brons jr., Senator. D. Niemeier, Bürgervorsteher.

A. C. Zwigers, Töchterschul-Director.

B. van der Laan, dirigirender Hauptlehrer der städtischen Volksschule.

F. J. Löbenbrück, Gasthaus-Inspector.

Aug. Freese, Oberlehrer der Taubstumm-Anstalt.

G. Tooren, dirigirender Lehrer der deutsch-reform. Klassenschule.

Gerh. Behrends, Lehrer der evangel.-luth. Klassenschule.

B. Ostermann, Lehrer der römisch-katholischen Schule.

M. Blumenthal, Lehrer der israelitischen Schule.

Louis Hahn, Vorsitzender des Handwerker-Vereins.

Joh. Theilen, Deputirter des Schulvorstandes der gewerblichen Fortbildungsschule.

In Folge dieses Aufrufes wird morgen zunächst der Vorstand der Mittel- und Volksschulen darüber in Berathung treten, ob es sich empfiehlt, einen oder mehrere der an diesen Schulen angestellten Lehrer auf städtische Kosten an dem Unterricht theilnehmen zu lassen. Geeignete und willige Persönlichkeiten unter den Lehrern zu finden würde kaum schwer sein und die Bewilligung der Kosten würde auch hoffentlich auf keine Hindernisse stoßen.

